

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 15.04.2015

Tagesordnungspunkt 2.1

Vorbescheid zum Neubau einer Lager- und Produktionshalle

Im Außenbereich ist der Neubau einer Lager- und Produktionshalle geplant. Dieses Vorhaben ist an der umliegenden Bebauung angepasst. Der Gemeinderat befürwortet das Bauvorhaben.

Tagesordnungspunkt 2.2

Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung eines Gartenhauses

Beantragt wird die Errichtung eines Gartenhauses im Baugebiet Süd Kleinfeld II. Das Bauvorhaben wird vom Gemeinderat befürwortet.

Tagesordnungspunkt 3

Festlegung Summe Erschließungskosten je Parzelle für das Baugebiet „St. Albaner Straße II“

Die Erschließungskosten wurden aufgrund der jetzt vorliegenden Ausschreibungsergebnisse und aufgrund von Kostenschätzungen berechnet. Die umzulegenden Kosten wurden nach den Vorgaben des BauGB und der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Hörgerthausen ermittelt und auf die 24 Parzellen verteilt. Der Erschließungsbeitrag je m² beitragspflichtige Grundstücksgröße ist **24,58 €**.

Im vorgesehenen Verkaufspreis von 155,-- m² Bauland sind die Erschließungskosten bereits enthalten.

Tagesordnungspunkt 4

Festlegung Summe zur Erstattung der Öko-Ausgleichskosten je Parzelle für das Baugebiet

„St. Albaner Straße II“

Die Berechnung zur Erstattung der Öko-Ausgleichskosten wurde nach den Vorgaben der Satzung der Gemeinde Hörgerthausen „Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135a – 135c BauGB“ berechnet und auf die 24 Bauparzellen umgelegt.

Der Betrag für Kostenerstattung ist je m² überbaubare Grundstücksfläche bei **10,12 €**.

Im vorgesehenen Verkaufspreis von 155,-- m² Bauland sind die Öko-Ausgleichskosten bereits enthalten.

Tagesordnungspunkt 5

Straßenbeleuchtung für das Baugebiet „St. Albaner Straße II“

Von der Verwaltung wurde bei der Bayernwerk AG in Altdorf ein Angebot für die Straßenbeleuchtung im Baugebiet "St. Albaner Straße II" eingeholt. Die Beleuchtung entspricht der Beleuchtung im benachbarten Baugebiet St. Albaner Straße. Es handelt sich hierbei um Siteco Pilz LED 540 Leuchten. Von der Bayernwerk AG werden 13 Brennstellen als erforderlich vorgeschlagen. Die Angebotssumme für die Erdarbeiten und die Straßenbeleuchtung beträgt 25.019,52 Euro (brutto). Die Kosten für die Straßenbeleuchtung sind in den Erschließungskosten enthalten.

Tagesordnungspunkt 6.1

Feststellung der Jahresrechnung 2014 gem. Art. 102 Abs. 3 GO

Am 26.01.2015 wurde die örtliche Prüfung der Jahresrechnung durchgeführt. Die Jahresrechnung wird mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt	2.781.929,10 Euro
Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt	1.721.794,18 Euro
Schulden: zum 01.01.2014:	0,00 Euro
zum 31.12.2014:	0,00 Euro
Rücklagen: zum 01.01.2014:	3.071.184,19 Euro
zum 31.12.2014:	3.174.646,92 Euro

Tagesordnungspunkt 6.2

Entlastung der Jahresrechnung 2014 gem Art. 102 Abs. 3 GO

Der Gemeinderat erteilt einstimmig zur Jahresrechnung 2014 Entlastung.

Tagesordnungspunkt 7

Vergabe Spielgeräte im Außenbereich für Kinderkrippe

Für den Außenbereich der Kinderkrippe in Hörgerthausen müssen noch Spielgeräte beschafft und montiert werden. Es handelt sich hierbei um eine Spielanlage sowie eine Federwippe. Hierzu wurden zwei Angebote eingeholt. Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Brunner & Dreke GbR aus Train mit einer Angebotssumme in Höhe von 9.969,11 Euro (brutto). Erdarbeiten, Montage und der Spielsand sind darin enthalten.

Tagesordnungspunkt 8

Resolution gegen das Freihandelsabkommen TTIP

Die Gemeinde Hörgertshausen befürchtet durch die Verhandlungen zum transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP) massive negative Auswirkungen auf Gemeinden und Landkreise im Hinblick auf die öffentliche Daseinsvorsorge, die öffentliche Auftragsvergabe, den weiteren Erhalt und Ausbau von Kultur- und Bildungseinrichtungen und die Tarif- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten und Auftragsnehmern. Diese Risiken für die hohen europäischen Verbraucherschutzstandards müssen zum frühestmöglichen Zeitpunkt in den Verhandlungen wirksam ausgeschlossen werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hörgertshausen spricht sich daher dafür aus, dass die folgenden Forderungen umgesetzt werden:

1. Es darf durch die TTIP zu keiner Absenkung des hohen Verbraucherschutzniveaus (z.B., Vorschriften für genetisch veränderte Lebensmittel, Importverbot für hormonbehandeltes Rindfleisch und Klonfleisch, Kennzeichnungspflicht bei Behandlung von Lebensmitteln mit bestimmten Substanzen) in der EU kommen. Die kommunale Daseinsvorsorge einschließlich der Trinkwasser-, der Abwasser-, der Strom- und Wärmeversorgung, der Krakenhäuser und Schulen sowie die bewährten Organisationsstrukturen der Kommunen, der Schutz für sensible Agrarprodukte und die Einhaltung der europäischen und nationalen Datenschutzbestimmungen müssen sichergestellt werden.
2. Durch die TTIP darf das Recht der EU und der Mitgliedsstaaten, einschließlich der Regionen und Kommunen, nicht eingeschränkt werden, in wichtigen gesellschaftspolitischen Bereichen wie beispielsweise Arbeit, Soziales, Verbraucherschutz, Umwelt (z.B. Fracking), Stabilität des Finanzsystems, Sicherheit, öffentliche Gesundheit und Gefahrenabwehr erforderliche Maßnahmen zu treffen und diese in nicht diskriminierender Weise durchzusetzen.
3. Die Regelungen zum Investitionsschutz und insbesondere zum Investor-Staat-Schiedsverfahren bergen die Gefahr, dass das Recht, angemessene und demokratische Regelungen zum Schutz von Gemeinwohlzielen zu treffen, ausgehebelt oder beeinträchtigt wird. Der Gemeinderat lehnt diese daher ab.
4. Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände und des Ausschusses der Regionen müssen an den sogenannten „stakeholder debriefings“ beteiligt werden und dort ihre Belange einbringen können.

Es ist unabdingbar, die weiteren Verhandlungen, die derzeit hinter verschlossenen Türen ablaufen, transparent und so weit als möglich öffentlich zu führen. Die Bürger sind im Vorfeld über die Verhandlungsinhalte zu informieren.